

DATENSCHUTZERKLÄRUNG
FÜR DIE NUTZUNG VON MICROSOFT 365

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	3
2.	Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten	3
2.1.	Adresse der Universität Liechtenstein	3
2.2.	Fragen zum Datenschutz	3
3.	Zweck der Datenverarbeitung	4
4.	Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten	4
5.	Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten	5
5.1.	Übersicht Microsoft-Dienste und -Applikationen	5
5.2.	Kategorien betroffener Personen, Kategorien personenbezogener Daten	5
5.3.	Sichtbarkeit	6
5.4.	Cookies	6
5.5.	Datenverarbeitung über bereitgestellte Hardware und Installation auf Privatgeräten	6
6.	Speicherorte	7
7.	Speicherdauer	7
8.	Empfänger	8
9.	Betroffenenrechte	8

1. Allgemeine Hinweise

Die vorliegende Datenschutzerklärung gem. Art. 12 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verschafft einen Überblick über die Verarbeitung personenbezogener Daten von Angehörigen der Universität Liechtenstein bei der Anwendung und Nutzung von Microsoft 365 (nachfolgend M365).

Die angeführten Informationen der allgemeinen [Datenschutzerklärung](#) der Universität Liechtenstein sind zudem zu beachten. Diese Datenschutzerklärung für M365 spezifiziert im Folgenden die Informationen über:

- Verantwortlichkeit und Kontaktdaten
- Angaben über den Zweck der Datenverarbeitungen
- die Rechtsgrundlage für den Einsatz von M365
- die Kategorien der verarbeiteten Daten und betroffener Personen
- Informationen zu Ort und Dauer der Speicherung von Daten

2. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung und Kontaktdaten

Für die Datenverarbeitungen nach dieser Datenschutzerklärung ist die Universität Liechtenstein der «Verantwortliche», d.h. die datenschutzrechtlich in erster Linie zuständige Stelle (auch «wir»). Unsere Anschrift lautet wie folgt:

2.1. Adresse der Universität Liechtenstein

Universität Liechtenstein (Stiftung öffentlichen Rechts)
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz, Liechtenstein
E-Mail: info@uni.li
Tel.: +423 265 11 11

2.2. Fragen zum Datenschutz

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: per E-Mail an datenschutz@uni.li oder an die oben genannte Postadresse mit dem Vermerk «Datenschutz».

Sollten Sie davon Gebrauch machen, kann es sein, dass Sie uns Daten übermitteln, die sich auch auf andere Personen beziehen. Wenn Sie das tun, verstehen wir dies als Bestätigung, dass diese Daten richtig sind. Da wir mit diesen Dritten oft keinen direkten Kontakt haben, bitten wir Sie, diese über unsere Verarbeitung derer Daten zu informieren (z.B. durch einen Hinweis auf diese Datenschutzerklärung).

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Nutzung von M365 dient folgenden Verarbeitungszwecken:

- Nutzung von M365 als Software- und Clouddienstlösung als Hilfsmittel für Lehre, Forschung und Transfer bzw. für Verwaltungstätigkeiten. Die Nutzung umfasst insbesondere den Einsatz für die Organisation (Outlook-Kalender, Aufgabenverwaltung etc.), Kollaboration (E-Mails, Teams für Textnachrichten, Videokonferenzen etc.) und die Bearbeitung bzw. Speicherung von Dokumenten (Word, Excel, PowerPoint etc.).
- Bereitstellung von Updates, Gewährleistung der Informationssicherheit sowie technischer / kundenbezogener Support

Eine Offenlegung der personenbezogenen Daten kann für folgende Zwecke an Microsoft erfolgen, wobei Microsoft hier als eigener Verantwortlicher handelt:

- Abrechnung- und Kontoverwaltung
- Vergütung
- Interne Berichterstattung und Modellierung
- Bekämpfung von Betrug
- Cyberkriminalität oder Cyberangriffen
- Verbesserung der Kernfunktionalität in Bezug auf Barrierefreiheit, Datenschutz oder Energieeffizienz
- Finanzberichterstattung
- Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen

Es werden automatisiert Statistiken über die Nutzung erstellt. Die Universität Liechtenstein verarbeitet jedoch nur die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben oder die im Rahmen Ihrer Tätigkeit an der Universität in zulässiger Weise erhoben wurden (Art 32, Abs. 1 LUG).

Durch die Universität Liechtenstein findet keinerlei Leistungs- oder Verhaltenskontrolle oder deren Bewertung auf Basis Ihrer Nutzung von M365 statt.

4. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei M365 handelt es sich um ein IT-Tool bzw. Betriebsmittel. Als Rechtsgrundlage für spezifische Datenverarbeitungen ist daher immer jene heranzuziehen, für die die ursprüngliche Datenverarbeitung angedacht ist (z.B. Verarbeitung von Studierendendaten im Zuge der Immatrikulation).

Ausschliesslich Datenverarbeitungen, die allein aufgrund der allgemeinen Verwendung von M365 erfolgen, bedürfen einer gesonderten Rechtsgrundlage. Diese Rechtsgrundlage ist gemäss Art. 6, Abs. 1, lit. f DSGVO das **überwiegende, berechtigte Interesse**. Dieses beruht insbesondere in der Führung eines digitalisierten, modernen und effizienten Universitätsbetriebs (Lehre, Forschung, Transfer samt den dazugehörigen Verwaltungstätigkeiten).

Die Rechtsgrundlagen für die konkreten Verarbeitungen Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. Veranstaltungsteilnahme) bleiben davon unberührt und können somit auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6, Abs. 1, lit. a DSGVO), der Vertragserfüllung (Art. 6, Abs. 1, lit. b DSGVO), der rechtlichen Verpflichtung (Art. 6, Abs. 1, lit. c DSGVO), des öffentlichen Interesses (Art. 6, Abs. 1, lit. e DSGVO) bzw. des überwiegenden, berechtigten Interesses (Art. 6, Abs. 1, lit. f DSGVO) erfolgen.

5. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

5.1. Übersicht Microsoft-Dienste und -Applikationen

Die Universität Liechtenstein stellt ihren Angehörigen Microsoft 365 Education A5 zur Verfügung. Die aktuelle Liste der in diesen Lizenzen enthaltenen Dienste und Applikationen steht auf der Website von Microsoft unter folgenden Link zur Verfügung: <https://learn.microsoft.com/de-de/office365/servicedescriptions/office-365-platform-service-description/microsoft-365-education>

Die Universität Liechtenstein hat die nachfolgenden Dienste und Applikationen deaktiviert:

- Microsoft Connected Experiences
- Microsoft Delve
- Microsoft Engage (ehemals Yammer)
- Microsoft Loop
- Microsoft Sway
- Microsoft Viva Learning

5.2. Kategorien betroffener Personen, Kategorien personenbezogener Daten

Bei den Datenkategorien, die bei der Nutzung von M365 verarbeitet werden, sind grundlegend zwei Fälle zu unterscheiden:

- 1) Personen, die M365 nutzen oder administrieren
- 2) Personen, die in den verarbeiteten Dokumenten oder in der Kommunikation identifizierbar sind

Von Personen, die M365 nutzen oder administrieren (Fall 1), können folgende Datenkategorien verarbeitet werden:

- a) Bezeichnungen und Inhalte von Dokumenten und Dateien
- b) Aufgaben und Lösungen (Arbeitsabläufe, Ausarbeitungen, Abstimmungen etc. in Verwaltung bzw. Lehre, Forschung und Transfer)
- c) Kommunikationsdaten (Wer stand wann mit wem in Kontakt)
- d) Kommunikationsinhalte (z.B. Textchat, Audio- oder Videokommunikation)
- e) Personenbezogene Basisdaten: Name, Vorname, geschäftliche E-Mail-Adresse und, Telefonnummer, Gruppen- bzw. Organisationszugehörigkeiten wie z.B. Studiengang oder Abteilung, Raumnummer
- f) Authentifizierungsdaten (E-Mail-Adresse, Passwort)
- g) Kontaktinformationen (geschäftliche E-Mail-Adresse und Telefonnummer)
- h) Eindeutige Identifikationsnummern und Signaturen (z.B. IP-Adressen)
- i) Logfiles mit Zugriffszeitpunkten (Anwendung, IP-Adressen, Zeitstempel der ersten und letzten Aktivität, Anwesenheitsstatus etc.)
- j) Systemgenerierte Protokolldaten
- k) Geräteinformationen (Name, Anwendung, Browser, Betriebssystem)
- l) Produktfeedback (einschliesslich Geräte- und Anwendungsinformationen)

Für Daten von Personen (Fall 2), welche in den verarbeiteten Dokumenten oder in der Kommunikation identifizierbar sind, werden die Datenkategorien a, c bzw. i bis l verarbeitet. Der vertrauliche Umgang mit diesen Daten durch Mitarbeitende ist sowohl in den Arbeitsverträgen als auch in internen Regularien verbindlich vorgeschrieben. Abhängig von der jeweiligen Verwendung von M365 können unterschiedliche Datenkategorien verarbeitet werden. Die Datenkategorien und die betroffenen Personen sind dabei in der allgemeinen [Datenschutzerklärung](#) der Universität Liechtenstein beschrieben. Im Zuge der Nutzung von M365 findet kein Profiling und keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäss Artikel 22 DSGVO durch die Universität Liechtenstein statt.

5.3. Sichtbarkeit

Da es sich beim Microsoft-Konto der Universität Liechtenstein um einen Online-Account und bei M365 um ein cloudbasiertes Angebot mit einer sehr breiten Software- und Dienstpalette handelt, ist eine Beurteilung der Sichtbarkeit Ihrer Aktivitäten nicht abschliessend möglich. Nachfolgend wird auf die gängigsten Anwendungen eingegangen:

- Ihre Aktivitäten können immer dann sichtbar sein, wenn Sie sich im Rahmen dieser Clouddienste mit anderen Nutzerinnen und Nutzern zusammenschliessen.
- Wenn Dateien über OneDrive oder andere Clouddienste freigegeben werden, können diese für andere Nutzerinnen und Nutzer sichtbar sein.
- Andere Nutzerinnen und Nutzer können Sie im Rahmen der Clouddienste suchen und einladen. Dabei können Ihr Name sowie weitere Daten aus Ihrem Microsoft-Konto für andere Universitätsangehörige (z.B. Mitarbeitende, Studierende, Dozierende) sichtbar sein.
- Bei der Zusammenarbeit an Dokumenten können die Änderungen, die Sie oder andere an geteilten Dokumenten sowie Metadaten wie Änderungszeitpunkte etc. vornehmen, sichtbar sein.

5.4. Cookies

Auf den Websites von Microsoft werden Cookies verwendet, um die zur Verfügung stehenden Microsoft-Applikationen verwendungsfreundlich zu gestalten. Cookies sind kleine Dateien, die der Web-Browser automatisch erstellt und die auf dem Endgerät (Laptop, Tablet, Smartphone usw.) gespeichert werden, wenn Sie die entsprechende Microsoft-Seite besuchen. Für die Nutzung der Microsoft Services über die bereitgestellten Standard-Browser sind die Standard-Einstellungen der jeweiligen Browser hinterlegt. Bei Bedarf kann jede Nutzerin und jeder Nutzer die Browser-Einstellung betreffend Cookies selbst verändern.

Die Nutzung von personenbezogenen Daten durch Microsoft zur Erstellung von Profilen oder zu Werbezwecken oder ähnlicher kommerzieller Zwecke ist ausgeschlossen.

5.5. Datenverarbeitung über bereitgestellte Hardware und Installation auf Privatgeräten

Convertibles (Windows):

Auf den Windows-Geräten ist die Microsoft Identity Protection installiert. Dieser Dienst verarbeitet lokal Daten, um das Gerät und dessen Nutzerin oder Nutzer hinsichtlich Malware zu schützen. Die lokalen Daten, die im Rahmen von Microsoft Identity Protection gespeichert werden, sind 30 Tage gespeichert und werden anschliessend überschrieben.

Auch auf den Windows-Geräten erstellt OneDrive Cache-Dateien, die lokal gespeichert sind. Ausserdem ist es auf den Windows-Geräten möglich, ganze Dateien lokal auf dem Gerät zu speichern, damit eine Nutzung auch offline möglich ist.

Privatgeräte:

Im Rahmen der von der Universität bereitgestellten Lizenzen besteht die Möglichkeit, M365 auf Privatgeräten zu nutzen. Entsprechend können Daten auch auf Privatgeräten eingesehen und verarbeitet werden.

6. Speicherorte

Hinsichtlich der Speicherorte ist darauf hinzuweisen, dass lediglich eine Nutzung jener M365-Dienste erfolgt, hinsichtlich deren Speicherorte ein adäquates Datenschutzniveau sichergestellt ist. Das bedeutet, dass eine Speicherung lediglich im EWR erfolgen darf oder in solchen Drittstaaten, die über ein adäquates Datenschutzniveau verfügen. Ein adäquates Datenschutzniveau ist gem. Art. 45 DSGVO etwa dann anzunehmen, wenn dies durch einen Angemessenheitsbeschluss oder Standarddatenschutzklauseln sichergestellt ist.

Folglich sind bei allen von Universitätsangehörigen verwendeten Diensten und Applikationen, **Speicherorte in der Schweiz und in der Europäischen Union** vorgesehen.

7. Speicherdauer

Mit Ausnahme von kostenlosen Testversionen und LinkedIn-Diensten bewahrt Microsoft Kundendaten, die in den Onlinediensten in einem Konto mit eingeschränkter Funktion gespeichert bleiben, für 90 Tage nach Ablauf oder Beendigung des Abonnements des Kunden auf, damit der Kunde die Daten extrahieren kann. Nach Ablauf der 90-tägigen Aufbewahrungsfrist deaktiviert Microsoft das Konto des Kunden und löscht die in den Onlinediensten gespeicherten Kundendaten und personenbezogenen Daten innerhalb von weiteren 90 Tagen, es sei denn, die Aufbewahrung dieser Daten ist gemäß dieser DPA zulässig.

Für personenbezogene Daten in Verbindung mit der Software und für Professional Services-Daten löscht Microsoft alle Kopien, nachdem die Geschäftszwecke, für die die Daten erfasst oder übertragen wurden, erfüllt wurden, oder früher auf Anfrage des Kunden, es sei denn, diese DPA berechtigt zur Aufbewahrung dieser Daten.

Die Universität Liechtenstein, respektive das Amt für Informatik als Vertragspartner hat während der Laufzeit des Abonnements jederzeit die Möglichkeit, auf die in jedem Onlinedienst gespeicherten Kundendaten zuzugreifen, diese zu extrahieren und zu löschen.

Zur Aufbewahrungsfrist (48 Wochen) von Protokolldaten siehe Punkt. 5.2.

Bezogen auf die genannten Datenkategorien unter Punkt 5.2. gelten folgende Speicherfristen:

- 93 Tage nach Löschung der Inhaltsdaten bzw. nach Wegfall des Verwendungszwecks (Datenkategorien a. bis d.)
- 90 Tage nach Löschung des Accounts oder nach Widerspruch (Datenkategorien e. bis h.)
- 180 Tage für Logfiles und systemgenerierten Protokolldaten (Datenkategorien i. bis l.)

8. Empfänger

Die Empfänger der Datenverarbeitungen sind:

- Amt für Informatik, Heiligkreuz 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein; die Übermittlung erfolgt zur Auftragsverarbeitung und Vertragserfüllung
- Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown Dublin 18, Ireland; die Übermittlung erfolgt zur Auftragsverarbeitung und Vertragserfüllung
- Microsoft Corporation, One Microsoft Way Redmond, Washington 98052, USA die Übermittlung erfolgt zur Auftragsverarbeitung und Vertragserfüllung für eigene Zwecke
- Keepit A/S, Per Henrik Lings Allé 4, 7.sal, 2100 Kopenhagen, Dänemark; die Übermittlung erfolgt zur Auftragsverarbeitung und Vertragserfüllung

Des Weiteren gibt es [Unterauftragsverarbeiter](#) und [Supportdienstleister](#) von Microsoft, dem Amt für Informatik und Keepit A/S. An folgende Länder kann somit eine Bekanntgabe Ihrer Daten erfolgen: Liechtenstein (alle Applikationen), USA (alle Applikationen), Schweiz (Exchange, OneDrive, Sharepoint, Teams) sowie den [Rechenzentren von Microsoft innerhalb des EU- bzw. EFTA-Raums](#).

Die Microsoft Ireland Operations Limited («Microsoft») tritt bei der Nutzung der unter 5. erwähnten Dienste als Auftragsverarbeiter gemäss Art. 4 Ziff. 8 bzw. Art. 28 DSGVO auf. Wir weisen darauf hin, dass die Microsoft Corporation den Sitz in den USA hat, welche über lange Zeit aus datenschutzrechtlicher Sicht als Drittstaat mit nicht angemessenem Datenschutzniveau galt. Im Juli 2023 wurde ein Angemessenheitsbeschluss der EU verabschiedet, welcher ein gleichwertiges Datenschutzniveau zum EU/EWR-Raum bescheinigt. Die Universität Liechtenstein hat diesbezüglich Garantien in Form von Standardvertragsklauseln mit der Microsoft Corporation vereinbart (siehe <https://www.microsoft.com/de-de/licensing/product-licensing/products.aspx>). Das heisst, dass Microsoft die Daten in unserem Auftrag verarbeitet und die Daten entsprechend nur nach unseren Weisungen und für unsere Zwecke nutzen darf. Wie unter 0. angeführt, ist zu beachten, dass Microsoft Kategorien von personenbezogenen Daten auch für eigene Zwecke verarbeitet und insofern dann als eigener Verantwortlicher auftritt.

Informationen zum Datenschutz von Microsoft sind abrufbar unter <https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement> bzw. <https://privacy.microsoft.com/de-DE/>.

Das Amt für Informatik der Liechtensteinischen Landesverwaltung betreut die IT-Infrastruktur der Universität Liechtenstein. Dies umfasst u.a. die Administration von M365 und die Verwaltung des Lizenzvertrages. Aus diesem Grund wurde mit dem Amt für Informatik ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen. Informationen über das Amt für Informatik sind abrufbar unter <https://www.llv.li/de/landesverwaltung/amt-fuer-informatik>.

Daten von M365 können regelmässig durch ein Backup gesichert werden. Hierzu wird von der Universität Liechtenstein der Cloud-Backup-Service Keepit der Firma Keepit A/S eingesetzt. Aus diesem Grund wurde mit Keepit A/S ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen. Informationen zum Datenschutz von Keepit A/S sind abrufbar unter <https://www.keepit.com/data-processing-agreement/>.

9. Betroffenenrechte

Betroffene haben im Rahmen des anwendbaren Datenschutzrechts bestimmte Rechte, damit Sie weitere Informationen über unsere Datenverarbeitung beziehen und auf diese einwirken können. Über Ihre Rechte können Sie sich unter dem Punkt «Betroffenenrechte» in der allgemeinen [Datenschutzerklärung](#) der Universität Liechtenstein detailliert informieren.